

Bahnreform: Pendler zwischen Hamburg und Berlin müssen länger reisen

Wegen Brückenarbeiten in Hamburg kommt es ab 16. August zu Umleitungen und längeren Fahrzeiten auf der Strecke nach Berlin.

Die aktuellen Bauarbeiten im Bereich der Bahnbrücken in Hamburg-Veddel haben weitreichende Folgen für Pendler und den Fernverkehr zwischen Berlin und Hamburg. Ab Freitag, dem 16. August, müssen Reisende mit wesentlichen Änderungen in ihren Reiseplänen rechnen, die nicht nur die Fahrzeiten verlängern, sondern auch den Regionalverkehr beeinflussen.

Bauarbeiten und deren Auswirkungen

Die umfangreichen Sanierungsarbeiten an den über 100 Jahre alten Norderelbbrücken und den dazugehörigen Veddeler Brücken zwingen die Deutsche Bahn dazu, ihre Verkehrsplanung anzupassen. Über die kommenden Monate werden insgesamt mehr als 74 Kilometer Gleise sowie 100 Weichen grundlegend erneuert. Diese Arbeiten sind nicht nur notwendig, um die Sicherheit der Brücken zu gewährleisten, sondern auch um den steigenden Verkehrsbedarf zwischen Hamburg und Berlin zu schaffen, der sich in den nächsten Jahren noch vergrößern wird.

Verlängerte Fahrzeiten für Pendler

Für die Pendler zwischen Hamburg und umliegenden Städten wie Schwerin und Wittenberge ist die Situation besonders herausfordernd. Bericht der «Ostsee-Zeitung» zufolge äußerten zahlreiche Pendler bei einer Bürgerversammlung in Boizenburg

ihren Unmut über die verlängerten Fahrzeiten von bis zu 50 Minuten pro Fahrt. „Wie soll ich in zwei Wochen zur Arbeit kommen?“, fragte ein Betroffener, der auf die Herausforderungen des Ersatzverkehrs hinwies.

Ersatzbusse für den Regionalverkehr

Besonders die Regionalzüge sind von der Baumaßnahme betroffen. Auf der Verbindung zwischen Hamburg und Schwerin sollen zeitweise Ersatzbusse zum Einsatz kommen. Dies stellt eine große Umstellung für die commuter dar, die ihr gewohntes Pendeln schnell aus dem Rhythmus bringen kann. Ab Ende September 2023 sollen die Regionalexpress-Züge auf der Strecke RE1 wieder weitgehend ohne Einschränkungen fahren.

Langfristige Planung der Bahn

Die derzeitigen Umleitungen und Bauarbeiten sind Teil einer größeren Strategie der Deutschen Bahn. Ab August 2025 sind umfassende Generalsanierungen der Bahnstrecke zwischen Berlin und Hamburg geplant, die bis April 2026 andauern werden. Dadurch wird der gesamte Verkehr zwischen diesen wichtigen Städten maßgeblich beeinflusst, da Fernzüge über alternative Routen wie Uelzen und Stendal geleitet werden müssen.

Zusammenfassung und Ausblick

Die Bauarbeiten in Hamburg sind also mehr als nur eine kurzfristige Maßnahme – sie spiegeln einen Trend wider, der die gesamte Infrastruktur des Schienenverkehrs in Deutschland erfordert. Während dieser Umbauphase sind Reisende gefordert, sich auf längere Reisezeiten einzustellen und alternative Verkehrsmittel in Betracht zu ziehen. Die Bahn hat mit dem Beauftragen zahlreicher mittelständischer Busunternehmen reagiert, um den Ersatzverkehr zu optimieren.

Die nächsten Monate werden zeigen, wie gut die Bahn und die betroffenen Kommunen diese Herausforderungen meistern können. Letztlich hängt die Zukunft der Verkehrsverbindungen zwischen Hamburg und Berlin ebenso von einer vorausschauenden Planung wie von der Geduld und Flexibilität der Reisenden ab.

dpa-infocom GmbH

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)